

München, d. 15. Juli 96.

Geachteter Freund!

Via haben mich durch Übersendung
des Prospectes Ihre „christlichen Heiligen-
maler“ sehr erfreut. Ich sah daraus,
dass Sie mich nicht ganz vergessen haben.
Haben Sie keinen Dank für diesen Freund-
schaftsbesuch? Was verdanklich ist das
Glückwunsch, einmal die älteste christliche
Malerei in Zusammenhang mit der gegenwär-
tigen byzantinischen Darstellung nützliche
sowohl der Kunst, wie christliche Tugenden
dabei zu veranschaulichen. Darf ich Sie
bitte, mir ein Exemplar dieses Buchs
durch den Buchhändler mit Postumschlag
zusenden? Sie würden mich sehr damit
erfreuen.

Wie ist es Ihnen in den letzten
Tagen ergangen? Wie befindet sich
Ihre Frau Mutter? - I. Ihr Herz Leichter

Emanuel? Was macht Ihr Byzantinisches
Museum? Hat sich die Sammlung seitdem
sehr vermehrt u. bereichert? Sind da
viel Tausende dafür bei Frau Landt-
leuten?

Wir haben in München am 1. April
fest bei Gelegenheit des 75. jährigen Jubili-
läums der Befreiung Griechenlands vom
Türkenjoch gefeiert, zu welchem ich mit
meinen beiden Landsleuten, den
Professoren der Architectur am Polytechni-
cum, August u. Friedrich Thiersch geladen
waren. Es wurden schon Toaste ausgetrunken
Ich habe mir erlaubt, nach einem kurzen
Rückblick auf die Thätigkeit unseres
Vater als Philhellenen, einen Toast
auf das jetzige Königsland u. besonders
auf den König Georgios auszubringen.
Auf der Höhe von August Th., Hermann
brachte einen Toast in würdevoller Sprache
auf das Gedenken u. den Fortschritt d. Hellen

ant. Es ist auch Archäologe u. hat sich jetzt
in Berlin. Der große Bruder Griechenlands,
Professor Curtius in Berlin, welcher erst vor
Kürzem 82 Jahre alt, gestorben ist, sollte
ich als Merkmal des großen Philhellenen
herausfinden, obgleich er schon sehr
alt war. Hermann Th. grüßte mich
sehr gut u. ist überhört sehr artig u. begabt.

Es liegen mir noch zwei Fragen auf
dem Herzen: 1. Hatten Sie während der
Fahrt, das eine Beispiel der Photographie
von der griech. Kirche in Paris, Herr
Majestät der Königin zu überreichen, u. was
sagte sie dazu? 2. Ist diese Kirche
schon fertig u. eingeweiht?

Ich löse beide Anfragen gar nicht
mehr über den Fortgang der Arbeiten.
Herr Le Maître, welcher die Rundmalereien
ausführen sollte, wird wohl endlich damit
fertig sein? Wenn Sie, meinster Freund,
also etwas darüber anfragen können, bitte

ist sehr, so wie unzulänglich.

Ich habe in den letzten beiden Jahren
mit für geschätzte Ringe gemacht,
für Reichenhall, für Jerusalem in der
syrische Weipusatz, für die Markuskirche
in München u. g. d. für 6 große Säulen
in Rempten die Cartons für 10 Bilder,
welche bei Zettler als Glasgemälde ausgeführt
würden. Jetzt bin ich mit 4 Evangelisten-
figuren beschäftigt, welche in der Mosaikfabrik
v. Neubauer in Tübingen in Mosaik ausgeführt
werden, für das Mausoleum in Sigmaringen,
wofür ich schon früher die hl. Verklärung mit
Maria u. Johannes d. Täufer in farbigen Cartons
ebenfalls für Mosaik ausgeführt hatte.

Vor Jahren, meine verehrte Freundin, daß
mir der liebe Gott noch Arbeitskraft und
Arbeitslust beifügt hat und daß ich noch immer
71 Jahre noch auszusparen vermag. Gott
gibt noch Jahre hin zu meiner
Arbeit! Ich bin jetzt noch mit einer kleinen
Christi für Berchtesgaden beschäftigt.

Meine besten Grüße an die Ihrigen u. mit
bestem Dank im Voraus für die Liebesbewegung
obiger zwei Sachen. Ihr ergebener Ludwig Thiersch